

Datum 11.12.2019

## MVV Energie legt Endspurt hin

— Dank eines sehr guten Schlussquartals hat **MVV Energie** noch die Ziele für das Gj. 2018/19 (per 30.9.) erreicht. So lag das bereinigte EBIT mit 225 Mio. Euro nur 1% unter Vorjahr. Der um Energiesteuern bereinigte Umsatz sank erwartungsgemäß um rd. 6% auf 3,68 Mrd. Euro. Damit hat MVV-Vorstandschef **Georg Müller** recht behalten, als er die Delle aus dem sehr schwachen Q1 (vgl. PB v. 27.2.) als wenig aussagekräftige Momentaufnahme bezeichnete. Zu beachten war, dass es im Vj. positive Einmaleffekte gab, die diesmal wegfielen. Zudem musste MVV den mehrmonatigen Ausfall des Biomassekraftwerks im englischen Ridham Dock verkraften. Neben einem strikten Kostenmanagement erwiesen sich die Erneuerbaren Energien als Gewinnstreiber. In diesem Zukunftssegment steigerte der Versorger das Ergebnis um 21%, was die Aktie (27,50 Euro; DE000A0H52F5) mit leicht steigenden Kursen honorierte. Dazu passt auch, dass Müller MVV bis spätestens 2050 klimaneutral machen will.

Ungewohnt optimistisch zeigt sich der langjährige CEO beim Ausblick auf das Gj. 2019/20. Hier soll es dank der stabilen Entwicklung in allen wichtigen Bereichen beim EBIT und beim Umsatz einen leichten Anstieg geben. Die Verwaltung hält trotz eines weiterhin hohen Investitionsbudgets zudem an einer starken Ausschüttungsquote (61%) fest und kündigte eine unveränderte Dividende von 0,90 Euro pro Aktie an. Damit bleibt unsere Altempfehlung (+37,8% s. PB v. 24.6.16) auch aus fundamentaler Sicht mit einer Dividendenrendite von 3,2% aussichtsreich. ■ **Neuleser kaufen MVV limitiert bis 28,00 Euro. Den Stopp erhöhen wir auf 22,00 Euro.** ■